

MEDIENPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

Von Eva-Maria Schneider-Reuter © doxs

JONGEN VAN HOUT / JUNGE AUS HOLZ

Eva Oosterveld, NL 2022, 25 Min.



Alter: ab 14 Jahren

Themen:

Schulabbrecher*innen, Selbst- und Fremdwahrnehmung, aggressives Verhalten, Drogen, Impulskontrolle, soziale Schwierigkeiten, Eltern-Kind-Beziehungen, Überforderung in der Familie, Wunsch nach Anerkennung und Zuwendung, Hilfe durch soziale Arbeit mit Jugendlichen, dokumentarisches Arbeiten

Kurzbeschreibung:

„Stell dir vor, du wärst dein eigener Vater. Wie fändest du das?“ – „Ätzend.“ Stijn weiß, dass er schnell die Kontrolle über sich verliert. Nachdem er einem Mitschüler gegenüber ausgerastet war, flog er von der Schule und fing an, regelmäßig zu kiffen. Jetzt plant der 14-Jährige einen Neustart an einer anderen Schule. Vor allem aber will er den Kontakt zu seiner Mutter wiederherstellen. In einer Tischlerei baut er ein Geschenk für sie. Voll fokussiert und mit so wenig Frustration wie möglich.

Arbeitsblatt 1: Mögliche Fragestellungen für ein Filmgespräch

1. Stijn ist 14 und hat Mist gebaut. Er hat Drogen und Alkohol genommen, jemanden geschlagen, daraufhin die Schule abgebrochen und seitdem keinen Kontakt mehr zu seiner Mutter.

- Beschreibt Stijn!
- Wie beschreibt er sich selber?
- Mögt ihr Stijn? Warum? Warum nicht?
- Was meint ihr:
 - Kann der Mensch sich ändern?
 - Was muss man dafür tun?



2. Stijn will einen Neubeginn.

- Was erwartet die Umgebung jetzt von ihm?
- Was erwartet er selber von sich?
- Was könnte diese Ziele verhindern?
- Was meint ihr:
 - Wie schließt man Frieden mit einer Umgebung, der man weh getan hat?
 - Wie und wo kann man wieder Halt finden?
 - Was braucht man dafür?



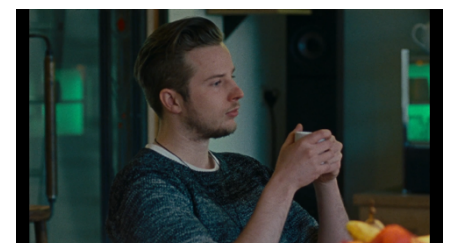
3. Die geschützte Werkstatt

- Was ist eine geschützte Werkstatt?
- Wem bietet sie Hilfe?
- Was sind die Ziele einer geschützten Werkstatt?
- Was sind die Probleme einer solchen Einrichtung für die Menschen, die dort arbeiten, für die Mitarbeiter oder für die Angehörigen?
- Was meint ihr:
 - Ist der Begriff „geschützte Werkstatt“ adäquat und zeitgemäß?
 - Habt ihr einen solchen Ort in eurer Umgebung? Besucht sie!



4. Sein Ausbilder heißt Duco.

- Wie geht Duco mit Stijn um?
- Wie geht Stijn auf Duco zu?
- Was ist das Verhältnis zwischen den beiden?
- Worin seht ihr die größte Unterstützung für Stijn bei der Bewältigung seiner Lebensschwierigkeiten?
- Was meint ihr:
 - Was bedeutet die Arbeit in der Jugendbetreuung bzw. -erziehung für die gesamte Gesellschaft?



Arbeitsblatt 2: Praktische Arbeitsaufträge

1. Rechercheprojekt

Die Regisseurin schreibt, dass zum Zeitpunkt ihrer Recherche ca. 3000 Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter in Holland nicht zur Schule gehen. Recherchiert die Situation in Deutschland bzw. in eurer Stadt und erstellt eine Mindmap.

- Wie viele schulpflichtige Kinder und Jugendliche gehen hier in Deutschland nicht in die Schule?
- Was sind die Gründe für Schulverweigerung oder Schulabbruch?
- Welches System wird in Deutschland in Gang gesetzt, wenn ein*e Schulpflichtige*r suspendiert wird oder selber die Schule verweigert?
- Wohin können sich Hilfesuchende in eurer Stadt wenden? Wo findet man die Telefonnummer, den richtigen Ansprechpartner, die Sprechzeiten?
- Gibt es unterschiedliche Stellen bzw. Wege für betroffene Schüler*innen, Angehörige und Lehrer*innen?

2. Fotoprojekt

- Überlegt, wie ihr jemandem eine Freude machen könnt, zu dem der Kontakt schwierig ist (z. B. jemand, den ihr anheimelt aber nicht gut kennt oder jemand, bei dem ihr euch entschuldigen wollt). Das Geschenk sollte, wie bei Stijn auch, sowohl ganz von euch kommen, euer Design haben und gleichzeitig ganz für die Person gedacht sein. Der Name der Person muss nicht verraten werden, ihr selber müsst aber genau wissen, wer es ist.
- Erstellt einen Plan, wie ihr dieses Geschenk herstellen könnt. Was braucht ihr dafür? Welche Schritte müsst ihr dabei bedenken, welche Informationen dafür einholen? Das Geschenk muss nicht wirklich hergestellt werden, aber euch muss die Abfolge klar sein, wie die Herstellung ablaufen würde.
- Erstellt ein Storyboard über die Herstellung in ca. 10-15 Schritten.
- Fotografiert die einzelnen gedachten Schritte als Fotogeschichte.
 - Beispiel 1: Hose nähen: Schnittmuster, Stoff, Größe errechnen, Nähmaschine, Garn einfädeln, Knöpfe raussuchen, Bonbon in Hosentasche verstecken, Anprobe, viel Geschenkpapier, Überreichung des Geschenkes.
 - Beispiel 2: Musiktape aufnehmen: Liste von Liedern, Inspirationsquellen, Texte suchen, Reihenfolge der Songs planen, Tanzen, Cover malen, Booklet basteln, Zwischenmoderation aufnehmen, eigenes Lied schreiben, Lied aufnehmen.
 - Beispiel 3: Kuchen backen: Rezept suchen, Mutter/Großmutter befragen, Obst pflücken, Zutaten einkaufen, wiegen, messen, Rührgerät, Kuchenform, Ofen, warten, Schoko- oder Zitronenguss, verzieren, Kerze, Kuchengabel, Teller. Ihr könnt auch zu zweit arbeiten.

Arbeitsblatt 3: Filmsprache

1. Filmerzählung – Raum und Zeit

Der Dokumentarfilm zeigt mit der Coming of Age Geschichte eines 14-Jährigen, der sein Leben grundlegend ändern und bewältigen möchte, ein soziales Problem auf. Zentrale analytische Bezugspunkte in der Visualisierung des Film-Geschehens sind Zeit, Raum und Protagonist.

- An welchem Punkt beginnt der Film von Stijns Leben zu erzählen? Wie erfahren wir, was passiert ist?
- Wann endet der Film? Hat sich Stijns Situation dann schon vollständig geändert?
- In welchen Räumen findet das Leben von Stijn statt?
- Wie unterscheiden sich Innen- und Außenräume?
- Wie wird von Stijns Alltag erzählt? Was ist wichtig zu erzählen, damit wir ihn kennenlernen und uns mit ihm als Protagonist identifizieren?

2. Filmmaterial – Wirkung von Farbe und Licht

Der Film wurde vollständig auf analogem 16-mm-Material gedreht, das digital abgetastet und bearbeitet wurde. Die dicke Körnung vom 16-mm-Film sorgt für Rauheit und die tiefen Farben. Außerdem muss man viel konzentrierter und sparsamer als mit digitalen Kameras filmen: nur das, was nötig ist oder heraussticht.

- Recherchiert den Unterschied zwischen analogem und digitalem Filmmaterial.
- Beschreibt in den Bildern unten die Farbigkeit und Helligkeit. Was ist ihnen gemeinsam?
- Was hat Farbe und Licht mit dem inneren Zustand von Stijn zu tun?
- Welche Wirkung hat dieses strenge Bild- und Farbkonzept auf euch?



3. Ton und Musik

Auch auf der Tonebene unterstützt ein entschiedenes Konzept die Absicht des Films. Der Komponist des Soundtracks ist **Emanuele Pellegrini**. Ihr findet ihn auf Spotify. Wenn eine:r von Euch dort angemeldet ist, könnt ihr die folgenden Links einfach anklicken.

Hört euch Musik Nr.1 an: „Spiegelbeeld“

- Als Grundlage nutzte der Komponist hierfür nur Holz- und Metallgeräusche. Welche Wirkung hat der Sound?
- Warum wurden keine Instrumente genutzt?

Hört euch Musik Nr.2 an: „Ik wist niet meer wat ik moest doen“

- Was für eine Stimmung empfindet ihr?
- Welche Bilder wurden zu diesem Sound gezeigt?

Hört euch Musik Nr.3 an: „Jongen van hout“

- Wie empfindet ihr das Thema der Musik?
- Wie verändert sich der Sound im Laufe der Nummer?